

Dieser Moment...

Der Philosoph, Theologe, Ordensmann und Mystiker Meister Eckhart, geboren 1260 in der Nähe von Erfurt, gestorben 1328 in Avignon ist einer, von dem sich immer wieder Worte finden lassen, die zeitlos sind.

Man kann sie sich mühelos im Leben eines Menschen vorstellen, der zwischen den schiefen Fachwerkhäusern Erfurts lebte oder zwischen Olivenhainen in der Provence zuhause war. Aber sie klingen genauso richtig unter der Linde draußen während wir mit unseren Freunden chatten oder am Schreibtisch sitzen und Texte in eine Computertastatur tippen. So sagte er: „Der gegenwärtige Augenblick ist das Fenster, durch das Gott in das Haus meines Lebens schaut.“

Der gegenwärtige Augenblick, dieser Moment...

Nicht irgendwann, wenn ich ein neues Leben angefangen habe und mit mir zufrieden bin, nicht nur dann, wenn ich mich und ein Leben für vorzeigbar halte oder während dieser Andacht, wenn ich mich Gott zugewendet habe, schaut Gott in mein Leben und durch seine Fassaden hindurch.

Nein, er tut es immer. Sein Blick gehört zu meiner Gegenwart. Sein Blick macht prägt mein Leben.

Jetzt und nachher...

Er sieht in mein Herz, wenn ich den Tag beginne, meine Wege durch die Wohnung gehe, den Blick aufs Handy – gibt es Nachrichten von den Kindern? Er sieht mir zu, während ich die Zeitung lese. Wieder ein Boot voller Flüchtlinge vornedrauf...

Er sieht, wie ich frische Sachen aus dem Schrank nehme und dabei große Auswahl habe. Er sieht, dass in unserem Kühlschrank eher Gefahr ist, dass etwas schlecht wird als das etwas fehlt.

Er sieht wohl auch, dass ich weiß, was für ein gutes Leben ich habe.

Und er sieht, dass Denken und Tun manchmal weit auseinanderliegen, dass Manches vertagt wird, was heute schon nottäte, dass hilfreich ist, mir bewusst zu machen, dass das „Jetzt“ gilt, dieser Moment.

Denn Zeit zu beginnen oder zu entscheiden, ist jetzt. Zeit aufzuhören, ist jetzt. Zeit, genau zu sein und ehrlich, ist jetzt. Zeit, gastfreundlich zu sein und großzügig, ist jetzt.

Gott sieht den gegenwärtigen Augenblick. Sein blick ist heilsam und klärend.

So verstanden klingt noch viel intensiver, dass es in der Tageslosung heute heißt: „Glaubt an das Licht, solange ihr es habt, auf dass Ihr Kinder des Lichtes werdet.“ (Joh 12)